



An der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden ist zum 01.10.2020 eine

W2 -Professur für Versorgungsforschung, Schwerpunkt Transfer

zu besetzen.

Zu den Aufgaben der Professur gehören die Vertretung des Faches Versorgungsforschung in Lehre und Forschung sowie die Leitung und Koordination der wissenschaftlich-methodischen Ausbildung von Medizinstudierenden im Modellstudiengang Humanmedizin der TU Dresden (MEDiC). Der Modellstudiengang Humanmedizin MEDiC verfolgt das Ziel, in Chemnitz mit zentraler Beteiligung des Klinikums Chemnitz eine neue Generation von Ärzten auszubilden, die in einer digitalisierten und zunehmend vernetzten Medizin Erkenntnisse aus der Wissenschaft kompetent bewerten und in ihr ärztliches Handeln integrieren und damit zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung in ländlichen Regionen beitragen. Mit dem übergreifenden Leitbild einer werteorientierten Gesundheitsversorgung setzt der Studiengang neben einer fundierten klinischen Ausbildung Schwerpunkte auf die frühzeitige Verzahnung von Vorklinik und Klinik, eine organbezogene medizinische Ausbildung sowie auf eine verstärkte Vermittlung wissenschaftlich-methodischer Kompetenzen und Managementkompetenzen. Zudem sind die Anwendung innovativer, auf Kommunikations- und Medientechnologie basierender Lernmethoden sowie die Prinzipien der digital vernetzten Medizin, unterstützt durch ein studienbegleitendes Mentoring-Programm, Gegenstand des Curriculums. Die zu besetzende Professur ist inhaltlich und strukturell an das Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung der Dresdner Hochschulmedizin (ZEGV, Direktor: Prof. Jochen Schmitt) angebunden. Sie hat ihren Sitz in Chemnitz und leitet die dortige Zweigstelle des ZEGV.

Als zukünftiger Stelleninhaber verfügen Sie über umfangreiche Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Versorgungsforschung, evidenzbasierten Medizin und im Transfer von Forschungsergebnissen in die klinische Routineversorgung. Mit großem Engagement koordinieren Sie die Lehre im Bereich der methodisch-wissenschaftlichen Ausbildung zur evidenzbasierten Medizin, der Funktionsweise und den Steuerungsmöglichkeiten des Gesundheitssystems, der Ressourcenallokation sowie der Bewertung von Versorgungsstrukturen unter Einbeziehung digitaler Lösungen, Patientenorientierung und der Qualitätsförderung der Gesundheitsversorgung. Damit verbunden ist die Verzahnung dieser Inhalte mit klinischen Anwendungen als Bestandteil der klinischen Ausbildung sowie im Rahmen von studentischen Projekt- und Forschungsarbeiten. Für die Unterstützung der wissenschaftlich-methodischen Ausbildung der Studierenden obliegt Ihnen die inhaltliche Anleitung der wissenschaftlichen Mentoren und der Promotionskolloquien. Als zentraler akademischer Ansprechpartner am Standort Chemnitz etablieren Sie zielgerichtet die Forschungsschwerpunkte des Modellstudiengangs - Versorgungsforschung und EBM, Digital Health, Qualitäts- und Patientensicherheitsforschung, Prävention und Public Health- gemeinsam mit Klinikern, Lehr- und Forschungspraxen und anderen Gesundheitsakteuren. Der Fokus liegt auf dem anwendungsorientierten Transfer regional passfähiger Lösungen zur Sicherstellung einer leistungsfähigen Gesundheitsversorgung insbesondere im ländlichen Raum. Hierzu besitzen Sie eine entsprechende interdisziplinäre und überregionale Sichtbarkeit mit erfolgreicher Publikationstätigkeit auch in international führenden Journalen sowie ausgewiesene Erfahrungen in der Einwerbung, Koordination und Leitung von Drittmittelprojekten.

Wir wünschen uns auch Ihre Mitwirkung an bestehenden oder geplanten Forschungsverbänden der Fakultät, der Region Chemnitz bzw. der TU Dresden und erwarten von Ihnen eine hohe Bereitschaft, sich in vorhandene und geplante interdisziplinäre klinische und wissenschaftliche Verbände der Fakultät zu integrieren und an der Profilbildung dieser mitzuwirken. Zudem freuen wir uns auch über Ihre engagierte Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung. Einstellungsvoraussetzungen gemäß §58 SächsHSG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, medizinnaher Wissenschaften oder Naturwissenschaften, Lehrerfahrung und didaktische Kenntnisse, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistungen. Die TU Dresden begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten. Die Medizinische Fakultät strebt einen deutlich höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Auch Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Behinderungen werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 17.05.2020** an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Herrn Prof. Dr. med. H. Reichmann, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden**. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenanzeigen (<https://tu-dresden.de/med/mf/die-fakultaet/stellenangebote/hinweise>). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Referenten des Dekans Herrn Dr. Janetzky (Tel. 0351-458 3356), die Gleichstellungsbeauftragte Frau Dr. Valtink (0351-458-6124) oder die Schwerbehindertenvertretung Frau Vogelbusch (0351-458-3327).

Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner.